

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Klaus**

**New York, 1937-12-07**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

The Bedford  
118 EAST 40TH STREET  
NEW YORK

7.XII.37.

Beste Mama -:(i m m e r noch kein neues Farbband!!)  
Vielen Dank für liebes Handgeschriebenes, und besonders  
auch für das beigelegte Empfehlungsschreiben, Tomski be-  
treffend: wird gewiss nützlich sein, wir sind beide sehr  
dankbar. Schon nächste Woche wird er wohl die Gelegen-  
heit haben, es zu überreichen: denn der Termin der Califor-  
nien-Reise rückt bedenklich näher. In dieser Woche habe  
ich noch zwei Vorträge hief, im Staat New York, zu absol-  
vieren - darunter lästiger Weisis einen neuen: "Germany  
and the World" - ; dann haben wir, am Freitag, noch eine  
Mons<sup>te</sup>te-Coctail-Party, mit zahlreichen gekrönten Häu-  
ptern, wie Dorothy Thompson, Charrell, Karin Michaelis, Blanche,  
Robert Nathan, die schöne Mrs. Pratt u.s.w. - ; und Anfang  
nächster Woche muss ich dann in den Süd-Staat North Caro-  
lina reisen, um von dort aus weiter nach Westen vorzustos-  
sen. (Als Postadresse behalte ich aber weiter das Bed-  
ford; Nägel wird es sich hoffentlich nicht verdriessen  
lassen, mir alles pünktlichst nachzuschicken - im Gegen-  
satz zu manchen anderen, die bedeutsame Post rätschhafter  
Weise im W ä s c h e s c h r a n k verschwinden lassen  
.....) Natürlich ist es etwas melancholisch, dass ich, solcher  
Art, zum Heiligen Christfest von Frau Schwester getrennt  
sein soll - nachdem wir schon Beide von Dear Family -

"Visit the New York World's Fair 1939 - May to November"

against-a-Dictaorship getrennt sein müssen. Wir hoffen  
noch, dass auch für E ein weihnachtlicher Trip nach Hol=  
lywood zu arrangieren sein wird; das ist aber ganz unge=  
wiss - weil sehr teurig. Schon das Wiedersehen mit Fränk=  
chens unterm Lichterbaum wäre lohnend. Aber als der Ten=  
ni-Zwerg über sie berichtete, w e r e n sie doch noch  
gar nicht an der Arbeitsstätte, sondern in New York -  
wo es ihnen allerdings n i c h t sehr gefiel, obwohl sie  
von einer feinen Sache zur anderen schwirrten und  
überall sehr g e f i e l e n . Es s i n d auch recht  
liebe Leute; wir stehen aufs herzlichste miteinander. -  
- - Den "Ludwig" m ü s s t ihr doch inzwischen be=  
kommen haben - der gute Fräederich hat ihn doch reizend  
zurechtgemacht! - , und seid hoffentlich alle recht ge=  
rührt über die wehmütige Romanze. - Ueber eine interes=  
sante Begegnung mit Exkanzler Brüning berichtete ich  
für die "Weltbühne", und erspare es mir also, brieflich  
darauf zurückzukommen. - S c h a d , dass ich mich mit  
dem Lion verzanken musste. Aber wer k o m m t schon  
aus mit dem lästigen Schnurrbesen? (Siehe hierzu Beilage  
an Herrn Papale.) - Grüsse mir den Bruder Golo - ja, ich  
bleibe dabei: er, und nicht mein lieber Bib, sollte nach  
U.S.A. kommen!..... Ich bin gesund und relativ munter;  
hundert Prozent gross-bürgerlich (bez. proletarisch;  
n i c h t -kleinbürgerlich.)  
Und der liebe treue

Aissi-K.

schlitz  
Mader

3527/75